

Liebe Gastgeber und Vermieter,

Wir wenden uns mit einem ernsten Thema an Sie.

Das schöne Bernauer Hochtal ist leider durch irrsinnige Windrad Pläne aus Berlin und Stuttgart bedroht. Es sollen in der Region bis zu 150 Windräder errichtet werden (LK WT & LÖ).

Leider sind auch in Bernau Flächen für Windräder vorgesehen ("Rechberg", "Oren", "Farnberg"). Also letztlich die Erhebungen oberhalb des Zauberwalds / Loipenzentrums bis zur Gemeindegrenzen nach Todtmoos/Ibach und darüber hinaus. Es wäre also die Idylle des Zauberwalds durch die nahe Windradkulisse zerstört und der Loipenbetrieb wäre massiv in Frage gestellt (siehe Stellungnahme des Loipenvereins). Direkt betroffen wären die jährlich über 50.000 Wintersportler auf den Loipen als auch die unzähligen Besucher des Zauberwalds.

Doch betroffen wären ebenfalls alle anderen Besucher und Einwohner des Tals. Die schiere Anzahl der Windräder in der Region würde den Blick über die Schwarzwaldberge bis zu den Schweizer Alpen massiv beschränken. Der Tourismus in Bernau als wesentlicher Wirtschaftszweig wäre also künftig stark in Frage gestellt. Studien belegen diesen negativen Einfluss, den Windrädern auf Tourismus haben.

Die vorläufigen Gebiete wurden bereits im Frühjahr ausgewiesen. Leider hat weder Gemeinde noch Tourist-Information die Menschen im Tal umfassend über diese Pläne informiert. Es gibt durchaus Möglichkeiten noch Einfluss auf die vorläufige Planung zu nehmen.

Hierzu können Stellungnahmen zu den ausgewiesenen Gebieten abgegeben werden. Der Loipenverein hat von dieser Möglichkeit bereits Gebrauch gemacht. Leider hat der örtliche Gemeinderat es bislang nicht für nötig gehalten eine Stellungnahmen zu den Gebieten abzugeben. Auch hat man die Bevölkerung nicht über diese Möglichkeit der Stellungnahme aufgeklärt.

Daher unser dringender Appell an Sie, die Zeit drängt:

Anregungen, Hinweise oder Stellungnahmen können vom 15. April 2024 bis einschließlich 20. September 2024 per E-Mail an beteiligung@hochrhein-bodensee.de geschickt werden.

Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit bis Freitag!

Es ist von offizieller Seite die einzige und letzte Möglichkeit sich zu den Windrad Gebieten zu äußern und Ihre Vorbehalte einzubringen. Die Stellungnahme muss nicht lang oder toll formuliert sein, jeder Einwand ist wichtig, auch wenn es nur 1-2 Sätze sind. Bitte beziehen Sie sich auf das örtliche "Vorranggebiet 28 Rechberg/Oren/Farnberg".

Stellungnahmen werden dann vom Regionalverband geprüft und einige Gebiete werden wieder aus der Planung herausgenommen.

Leiten Sie den Appell gerne weiter an Nachbarn, Freunde, Gäste etc. (auch Stellungnahmen Ortsfremder sind möglich).

Gründe gibt es unzählige: So sind laut aktuellem Umweltgutachten des Regionalverbands im genannten Gebiet Zitat "regional besonders erhebliche negative Umweltauswirkung zu erwarten". Es würde den Rahmen sprengen hier alle Auswirkungen zu benennen: Diese reichen vom angesprochenen Tourismusverlust über stark sinkende Immobilienwerte, eine mögliche Verseuchung unseres Grundwassers und der Quellen, die Tötung und Vergrämung unzähliger Tiere, die ungeklärte Entsorgung und der Rückbau der Anlagen, die Eisschlaggefahr auf den Loipen, das Austrocknen der Region aufgrund der Luftumwälzungen, die Brandgefahr, die massive Geräuschkulisse etc.

All dies bei viel zu geringen Windverhältnissen mit rein subventionsbasierten Windrädern. Der Landkreis WT versorgt sich bereits heute überwiegend aus Wasserkraft. Anbei ein Flyer der Initiative "Windrad-Irrsinn Schwarzwald" für weitere Informationen.

Gerne können Sie sich parallel auch an Bürgermeister und Gemeinderäte wenden, denn unseres Erachtens läuft hier etwas schief in der Kommunikation mit den Einwohnern und Unternehmern. Insbesondere wäre zu klären:

Warum hat man seitens der Gemeinde keine Stellungnahme abgegeben (wie beispielsweise St. Blasien, Dachsberg, Schluchsee etc., die in ihren Stellungnahmen auf die kritischen Punkte verwiesen haben)?

Bereits am 03.06.2024 wurde eine Infoveranstaltung im Gemeinderat angekündigt, die bis heute nicht erfolgt ist. Weshalb werden die Menschen nicht offiziell informiert BEVOR die Frist zur Stellungnahme abläuft?

Vielmehr hat Bürgermeister Schönemann am 03.06.2024 im Gemeinderat behauptet, "(...) dass die Gemeinde keine Möglichkeit habe zu entscheiden, ob Windkraftanlagen auf der Gemarkung Bernau errichtet werden dürfen." Das dies nicht zutrifft, zeigt schon die Möglichkeit der Stellungnahme.

Leider mussten wir erfahren, dass die Gemeinde stattdessen bereits am 30.07.2024 durch ein Schreiben mit den Grundstückseigentümern der möglichen Standorte in Kontakt getreten ist. Ziel war Zitat:

"(...) die Erhöhung der Realisierungswahrscheinlich eines Windparks (...)".

Als nächstes ist am 30.09.2024 eine Infoveranstaltung in der Wehratalhalle Todtmoos mit den Nachbargemeinden Ibach und Todtmoos geplant, allerdings nicht für alle Einwohner sondern nur für die Grundstückseigentümer der Windradflächen mit Zitat aus der Einladung: "Einlasskontrolle" anhand von Personalausweis.

Unser dringender Appell daher an die (Neu-) Gemeinderäte & den Bürgermeister:

Nutzen Sie bitte die verbleibenden Tage, um eine Stellungnahme für die betreffenden Gebiete in Bernau abzugeben, statt durch dieses intransparente Verhalten das Vertrauen der Menschen zu verspielen!

Informieren Sie bitte ALLE Einwohner umfassend über die Pläne, auch über die negativen Auswirkungen der Windkraftanlagen!

Das Meinungsbild der Einwohner im Tal ist unseres Erachtens klar: Fast alle Menschen, die davon erfahren, lehnen diese Pläne entschieden ab. Das können und dürfen Sie in einer demokratischen Gesellschaft nicht ignorieren. Gespräche im Hintergrund mit Einlasskontrollen für ausgewählte Grundstückseigentümer sind der falsche Weg. Das Thema betrifft ALLE Einwohner und nicht nur die Gemeinde und Grundstückseigentümer, die sich ausmalen, von diesen irrsinnigen Vorhaben finanziell zu profitieren.

Bitte lassen Sie uns das wichtige Thema offen und transparent angehen, um den Frieden im Tal zu wahren.

Danke und freundliche Grüße,

Die Unterstützer von "Bernau Erhalten"



„Der gewalttätigste Eingriff in die Natur des Schwarzwalds aller Zeiten“
Aktuelles Zitat eines Schwarzwälder Försters

Sie werden sich vielleicht fragen, ob man überhaupt Einfluss auf diese verheerenden Pläne der Landesregierung hat... die Antwort lautet ganz klar: Sie haben Einfluss!

z.B. Bürgerentscheid verhindert Bau von Windrädern im Schwarzwald

Erfolg nach Bürgerentscheid in Schliengen: Projekt für Windräder auf Gemarkung ist vom Tisch
Nun ist es entschieden: Die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger in Schliengen (Kreis Lörrach) lehnt die Windräder ab. Damit ist der Streit um das Bauprojekt erstmal beendet. Auf dem Blauen - einem Berg weithin sichtbar am Rand des südlichen Schwarzwalds - hätten die Windräder gebaut werden sollen.

(SWR Bericht vom 16.05.2024)



Natur- und Landschaftszerschörung am Beispiel der Windkraftanlage in Häusern

Bitte informieren Sie sich, hinterfragen Sie die Pläne der Landesregierung und sprechen Sie mit Ihrer Familie, Freunden, Nachbarn und den Verantwortlichen vor Ort. Die Landesregierung Baden-Württemberg möchte 1000!!! Windräder in Staatswaldflächen bauen, obwohl vielerorts die netztechnische Infrastruktur (Stromtrassen) es nicht hergibt und keine Speichermöglichkeiten bestehen – der Schwarzwald wäre nicht wieder zu erkennen! Die Natur würde zerstört und dennoch kaum Ertrag! Einen finanziellen Nutzen haben nur die wenigen Projektierer, welche die von öffentlichen Mitteln subventionierten Windkraftanlagen betreiben. Die finanzielle Last und alle mit den Windkraftanlagen verbundenen negativen Auswirkungen tragen die Menschen (Steuerzahler) und die uns umgebende Natur. Das darf nicht sein.



Folgen Sie uns auf Instagram & facebook



QR-Code zur Website

Website:

<https://sites.google.com/view/windrad-irrsinn-schwarzwald/startseite>
Auf unserer Website können Sie den Newsletter abonnieren!

Kontakt per eMail:

Windrad-Irrsinn@freenet.de

<https://sites.google.com/view/windrad-irrsinn-schwarzwald/startseite>

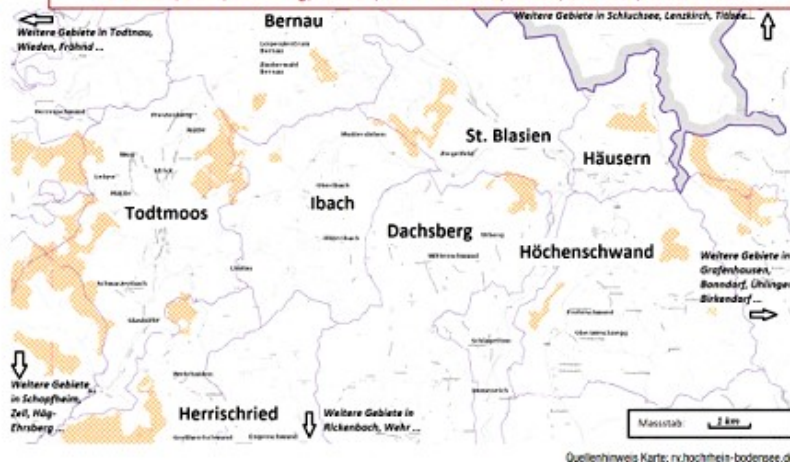
Hunderte Windräder im Schwarzwald?!?



Wussten Sie, dass...

- der Wert der Grundstücke und Immobilien im Umkreis von Windanlagen nachweislich um bis zu 40% sinkt.
- die völlig unkalkulierbar negativen Auswirkungen auf den Tourismus in Studien belegt sind, wegen der „Verspargelung“ der Landschaft bleiben Gäste im Umkreis von 20km fern.
- jedes Windrad ein Rotoren-Abrieb von bis zu 180 Kilogramm (!) Mikroplastik pro Jahr verursacht, diese Kunststoff-Partikel sind lungengängig – und das in Luftkurorten!
- dies über 20 Jahre Laufzeit bis zu 3,6 Tonnen/Windrad mit toxischen Ewigkeitschemikalien „BPA“ und „PFAS“ im Erdreich und Grundwasser sind (siehe Dokus zu PFAS auf unserer Website). Es droht die Verseuchung unserer Quellen!
- pro Windrad 2-3 Fußballfelder Wald dauerhaft zerstört wird für Freifläche / Zufahrtswege.
- der Lebensraum unzähliger Tiere und Pflanzen vernichtet wird (geschützte Vögel, Fledermäuse, Insekten werden zu Tausenden geschreddert, Artenschutz stark reduziert).
- Baden-Württemberg das windschwächste Bundesland ist (Auslastung nur 17%).

Übersichtskarte der für die Windkraftnutzung ausgewiesenen Gebiete am Beispiel der Gemeinden St. Blasien, Ibach, Dachsberg, Häusern, Höchenschwand, Bernau, Todtmoos, Herrschried...



Sehen Sie hier, wo auch in Ihrer Nähe Windräder geplant sind!



Einfach QR-Code mit der Kamerafunktion Ihres Smartphones scannen und das entsprechende Gebiet (PDF-Karte) auswählen.

- Windräder im Schwarzwald daher besonders unwirtschaftlich sind und nur durch hohe Subventionen realisiert werden können (bis zu 55% Zuschlag für „windschwache Gebiete“) Niemand würde hier auf eigene Rechnung eine Windanlage bauen!
- der Ressourcenverbrauch gewaltig ist, z.B. pro Windrad über 3000 Tonnen Stahlbeton, 36 Tonnen Erdöl für die Rotoren, 48 Tonnen Kupfer, 150 gerodete Balsabäume aus den Tropen, Tausende Liter Getriebeöl und Schmierstoffe aus Erdöl regelmäßig gewechselt, SF6 Gas mit 3000 Jahre Halbwertszeit und 23.000-fach stärkeres Treibhausgas als CO₂.
- die Entsorgung der riesigen Menge Sondermüll am Ende der Laufzeit ungeklärt ist (z.B. etwa 100 Tonnen Kunststofffaser allein in den Rotorblättern eines Windrads).

- der Status als UNESCO Biosphärenreservat bedroht ist durch Verlust des authentischen Landschaftsbilds.
- durch Eisschlaggefahr Langlaufloipen und Wanderwege im Umkreis nicht nutzbar sind.
- Windanlagen Dürren verursachen durch Umwälzung der natürlichen erdnenen Temperaturschichten.
- die Brandgefahr unkalkulierbar ist – Löschen unmöglich! → Waldbrand, Trinkwasserverschmutzung etc. (siehe hunderte Videos im Internet).
- Windräder krank machen können durch Infraschall im Umkreis von 20 km – Interessante Tatsache: das oberste Verwaltungsgericht Frankreichs hat die Lärmbelastigung von Windrädern für unzulässig erklärt und landesweit alle Genehmigungen entzogen – aber Deutschland macht einfach „auf Teufel komm raus“ weiter...!



Mögliches Szenario in **Todtmoos**. Die Windräder auf dem Bild befinden sich auf den offiziell ausgewiesenen Gebieten.

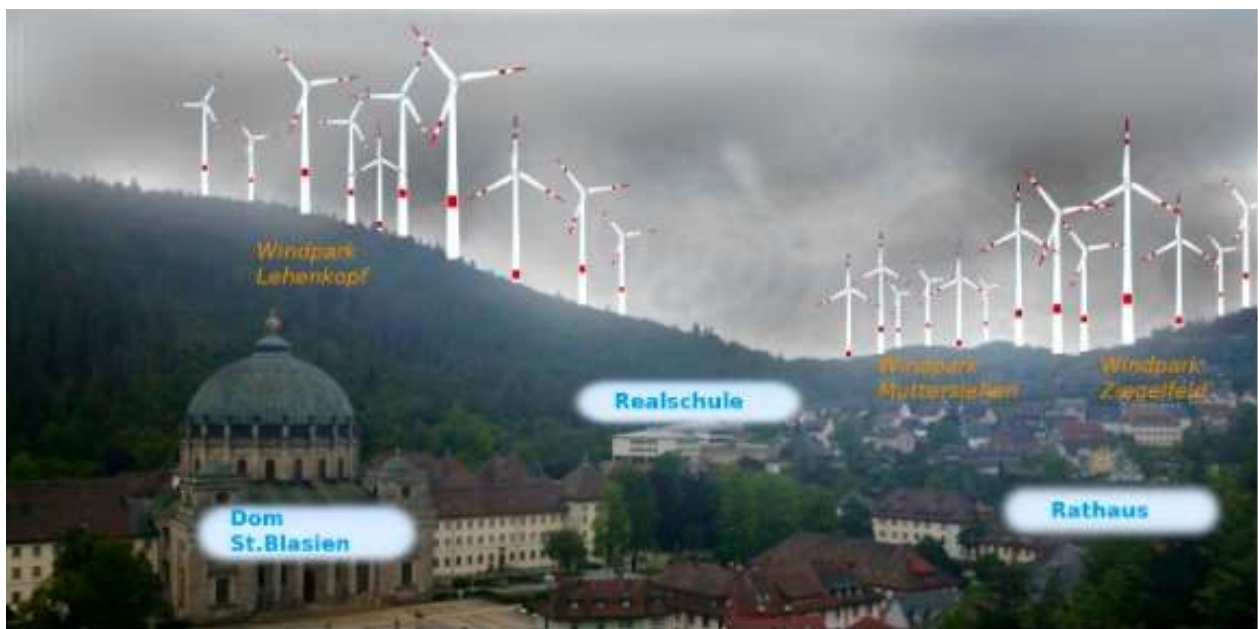


Loipenzentrum Bernau

Leider ist auch dieser schöne Ort in Gefahr !!! Wenige hundert Meter entfernt sind Flächen für riesige Windkraft Anlagen ausgewiesen. (Südkurier Artikel vom 10. März 2024)



Mögliches Szenario in **Bernau**. Die Windräder auf dem Bild befinden sich auf den offiziell ausgewiesenen Gebieten.



"Wir sind nicht nur für das verantwortlich, was wir tun, sondern auch für das, was wir widerspruchslos hinnehmen."

~ Athur Schopenhauer

Mögliches Szenario in **St. Blasien**. Die Windräder auf dem Bild befinden sich auf den offiziell ausgewiesenen Gebieten.

Sehen Sie selbst, wie der Schwarzwald gefährdet ist...



Paradoxe Klimawende: Windräder statt Bäume (SPIE



Krank durch Infraschall: Der Kampf gegen Windkraft (SPIEGEL TV)

<https://sites.google.com/view/windrad-irrsinn-schwarzwald/startseite>



Infraschall unerhörter Lärm (ZDF [planet e])

Windrad-Brand: Löschen in schwindelerregender Höhe (MDR Umschau):

<https://www.youtube.com/watch?v=jTA7DcDxpBA>



„Einfach nur scheiße“ – Windkraft-Irrsinn im Schwarzwald: Windräder ohne Wind? (Bild TV)



PFAS - Gift für die Ewigkeit (ARD)

(PFAS sind auch in Windradrotoren und gelangen tonnenweisen Abrieb in die Natur und das Grundwasser)

Gut zu wissen: PFAS - Gift für die Ewigkeit | ARD Mediathek

PFAS - Gift für die Ewigkeit | Video | PFAS, die Ewigkeitschemikalien: Das sind



Bürgerentscheid verhindert Bau von Windrädern im Schwarzwald.

Nach Bürgerentscheid in Schliengen: Projekt für Windräder auf dem Blauen ist vom Tisch

Nun ist es entschieden: Die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger in Schliengen (Kreis Lörrach) lehnt die Windräder auf der Gemarkung Schliengens ab. Damit ist das Projekt auf dem "Blauen" erstmal vom Tisch.

www.verlagshaus-jaumann.de/inhalt/bad-bellingen-windraeder-ueberm-katzenbergtunnel.87044b38-efbd-4e59-8f45-55be7af8df82.html

www.badische-zeitung.de/rickenbach/diskussionen-um-vorrangflaechen-fuer-windenergie-in-rickenbach?utm_source=latest-red-newsletter-daily&utm_medium=email&utm_campaign=79664&utm_content=Rickenbach&utm_region=Waldshut&utm_position=4

Umweltgift in Windrädern: Warum ein "Klimakiller" zur Energiewende beitragen soll (MDR Umschau)

<https://youtu.be/FT-dYQeKs3k?feature=shared>

Zu einem Einzelaspekt der Erosion von Rotorblättern von Windrädern (Wissenschaftliche Dienste Deutscher Bundestag):

<https://www.bundestag.de/resource/blob/817020/27cf214cfbeaac330d3b731cbbd8610b/WD-8-077-20-pdf-data.pdf>

(Windräder Rotorblätter sind inzwischen ca. 3x länger)

Name	Größe	Geändert
RNK_VRG_Legende.pdf	86 KB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Albruck.pdf	12.3 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Bad Säckingen.pdf	11.9 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Bernau im Schwarzw.pdf	9.7 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Bonndorf im Schwarzw.pdf	8 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Dachsberg.pdf	10.5 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Dettighofen.pdf	10.1 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Dogern.pdf	12.7 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Eggingen.pdf	9.1 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Görwihl - Nord.pdf	10.8 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Görwihl - Süd.pdf	11.5 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Grafenhausen.pdf	8.5 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Häusern.pdf	9.1 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Herrisried.pdf	11 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Höchenschwand.pdf	9.6 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Hohentengen aH.pdf	10.4 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Jbach.pdf	9.7 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Jestetten.pdf	10.5 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Klettgau.pdf	9.8 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Küssaberg.pdf	11.6 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Lauchringen.pdf	11.3 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Laufenburg Baden.pdf	12.5 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Lottstetten.pdf	10.2 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Murg.pdf	12.6 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Rickenbach.pdf	11.8 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_St. Blasien - Mitte.pdf	9.5 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_St. Blasien - Nord.pdf	9.6 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_St. Blasien - Süd.pdf	10.1 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Stuhlingen - Nord.pdf	8.2 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Stuhlingen - Süd.pdf	8.6 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Todtmoos.pdf	10.2 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Ühlingen-Birkendorf - Nord.pdf	8.5 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Ühlingen-Birkendorf - Süd.pdf	8.8 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Waldshut-Tiengen - Ost.pdf	10.5 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd>Wehr - Nord.pdf	11.3 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd>Wehr - Süd.pdf	11.8 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Weilheim.pdf	11 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Wutach.pdf	7.8 MB	vor 6 Monaten
RNK_VRG_Teilkarte_Gmd_Wutöschingen.pdf	10.2 MB	vor 6 Monaten

<https://sites.google.com/view/windrad-irrsinn-schwarzwald/startseite>